

## Haushaltsrede des Vorsitzenden der UKB- Fraktion im Rat der Gemeinde Kalletal 20.01.2022

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren.

Zunächst möchte ich mich bei der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes bedanken. Ebenso bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktion. Es war ein sehr respektvoller Umgang miteinander, in der Sache beraten, anschaulich dargestellt und einstimmig beschlossen. Das ganze sehr gut moderiert, von unserem Bürgermeister Mario Hecker als Vorsitzender. Warum erwähne ich dieses besonders? Vielleicht überschattet Corona alles, ein Hauch von gesteigertem Zusammenhalt, ein Zeichen an die Bürger: Wir streiten in der Sache, aber vertraut uns, wir sind für euch da!

Positiv für uns sind die Vorschläge zum Sparen. Aber vielleicht sollten wir genauer hinschauen, gerade bei den kleineren Beträgen, Die Zeiten von wünsch dir mal was müssen beendetet werden. Strampler für die neugeborenen Babys anzuschaffen, halte ich persönlich für unnötig. Eine Karte mit Gruß von der Verwaltung und des Rates hätte genügt. Nun, wir wollten aber nicht der Spielverderber sein, deswegen stimmen wir zu.

Apropos: Das Waldmuseum, ein Sorgenkind! Da bin ich mal gespannt was die Abgeordneten von Bund und Land so zaubern. Vielleicht haben sie ja die Lösung!

Ich freue mich, dass der Bauhof mehr Personal bekommen hat. Und viel Glück an Frau Henkes, eine kluge Wahl der Verwaltung!

Eine weitere wichtige Position wurde durch Frau Batzer besetzt, ebenfalls erfreulich, ebenfalls viel Glück! Aber ich möchte hierbei auch den Vorgänger Hermann Fischer für die Arbeit bei der Gemeinde Kalletal danken. Wenn ich es einmal so ausdrücken

darf: Ein sicherer Fels in der Brandung, er wird fehlen. Jetzt darf Herr Fischer seinen Ruhestand genießen, mit der Hoffnung, dass er noch einmal zur Verabschiedung zurückkommt!

Zu meiner bewusst sehr kurz gewählten Rede, bleibt mir nur noch ein Wunsch: Bleiben Sie Gesund!

Die UKB- Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.



(Ingo Mühlenmeier/ Fraktionsvorsitzender der UKB)